



Quarantäne: weitere Behandlungsmöglichkeiten

z.B. zum Isolieren, pflegen, behandeln und aufpäppeln von schwächeren, kranken Diskusfischen und bei Fressunlust.

Temperaturbehandlung im Quarantänebecken:

Hat ein Fisch Probleme mit dem Wachstum, dem gierigen Fressen, oder hat er weißen Kot, dann hilft in der Regel eine Temperaturerhöhung auf 33-34 ° Celsius. Dadurch wird der Stoffwechsel beschleunigt, die Nahrungsaufnahme verbessert, der Darmdurchsatz optimiert und das Immunsystem des Fisches gestärkt. Achtung: bei 36° C ist die Temperatur für den Diskusfisch tödlich.

Die Temperaturbehandlung ist eine Medikamentenbehandlung vor zu ziehen, da ein Medikament das Immunsystem des Fisches schwächen und dadurch andere Krankheiten ausbrechen lassen kann. Die Temperaturbehandlung sollte in einem Quarantäne Aquarium durchgeführt werden und dauert so lange, bis der Fisch wieder kräftig ist und mindestens drei Tage lang wieder dunklen Kot absetzt.

In der Regel sind das zwei bis drei Wochen Behandlung. Wichtig ist auch, dass das Tier mindestens drei Mal täglich unser Futter erhält, damit es wieder zu Kräften kommen kann.

Ausstattung des Quarantänebecken

Heizstab, Filter (bereits eingefahren), Ausströmer

TIPP:

Aggressionen, unruhiges Verhalten=Temperatur senken, um 1-2 °C.
Zu ruhige, steif stehende Fische=Temperatur erhöhen, um 1-2 °C.